

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1805**

49 (4.12.1805)

# Pforzheimer Wöchentliche Nachrichten.

Nro. 49. Mittwoch den 4<sup>ten</sup> December 1805.

## Politische Neuigkeiten. Teutschland.

[Reise der Kaiserin Josephine.] Am 28. Nov. war die Gemahlin Sr. Maj. des Kaisers u. Königs Napoleon von Straßburg abgereist und Abends gegen 7 Uhr unter dem Donner der Kanonen u. dem Geläute aller Glocken bei dem kurfürstlichen Hofe zu Karlsruhe angekommen. Sie war von Kehl her durch 200 Mann kurbadischer Kavallerie begleitet, zu Kastatt von dem Durchlauchtigsten Herrn Kurprinzen und zu Mühlburg von Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht, dem Herrn Markgrafen Louis, mit der Leibgarde zu Pferd u. einem Korps Husaren, zu Karlsruhe aber unter dem mittlern Portale des kurfürstl. Schlosses von Ihrer kurfürstlichen Durchlaucht unserm gnädigsten Landesherren, Karl Friedrich, nebst der kurfürstlichen Familie und versammeltem Hofstaate empfangen worden. Die Straße, auf der Ihre Maj. die Kaiserin kam, war mehrere Stunden Wegs mit vielen Feuern erleuchtet. Künstlich u. prächtig war der schöne Garten des Durchl. Herrn Markgrafen Louis, vor dem Mühlburger Thor, an welchem der Zug vorbei gieng; sodann die Ehrenpforte, die lange Straße der Residenz u. die Zirkelgebäude u. erleuchtet. — Am 29. Nov. war bei Hof große Cour u. Galla, bei welcher Ihre Maj. die Kaiserin immer gegenwärtig war, und sich allgemein sehr liebreich unterhielt. Nachmittags fuhr sie mit der Durchl. kurfürstl. Familie aus, die Stadt, den Fasanengarten u. die umliegende Gegend zu besuchen. Abends war Kammermusik u. großer Cercle. Am 30. Nov. Morgens nach 9 Uhr geschah die Abreise nach Stuttgart mit eben dem Pompe, wie bei der Ankunft. Ihre Maj. kam um 1 Uhr in Pforzheim an, wo die vorher eingetroffenen Durchl. Prinzen, der Herr Kurprinz und Herr Markgraf Louis, sie bei dem schönen Hause des Handelsmanns Dennig empfangen, u. von wo sie nach eigenem Dejeuner, in Begleitung ebenderfelben und eines Korps badischer Husaren bis an die Grenze, nach

Stuttgart abreiste und daselbst um 8 Uhr Abends ankam.

[Französische große Armee.] Auszug aus dem 26. — 29. Armee-Bulletin. „Als Prinz Murat erfahren hatte, daß die russischen Generale gleich nach Unterzeichnung der Convention mit einem Theil ihrer Armee sich in Marsch gesetzt hatten, und nach Znaim zogen, und da alles den Anschein hatte, daß der andere Theil jenen folgen und entkommen dürfte, so gab er denselben zu erkennen, daß der Kaiser der Franzosen die Convention nicht ratificirt habe, und daß er unverzüglich angreifen würde. Dieß geschah am 16. Nov. Abends 4 Uhr bei Guntersdorf; die russische Arriergarde verlor 12 Kanonen, 100 Baggage-Wagen und 2000 Gefangene, u. ließ 2000 Todte auf dem Plage. Das Treffen hatte bis in die Nacht gedauert, und einige russische Grenadiers-Battalione sich mit Unerbrockenheit vertheidigt. Gen. Dudinot und seine 2 Adjutanten waren verwundet worden, und Kaiser Napoleon hatte, um den Grenadiern einen Beweis seiner Achtung zu geben, dem (kürzlich von Berlin gekommenen) Gen. Duroc das Kommando über sie, bis zur Genesung des Gen. Dudinot, gegeben. Die Russen zogen sich gegen Brünn zurück, und ließen in Znaim ihre Spitäler u. einige Magazine. Am 17. Nov. nahm Kaiser Napoleon sein Hauptquartier in Znaim. Am 18. Nov. verfolgte Gen. Sebastiani mit seiner Dragoner-Brigade die in großer Eile sich zurückziehenden Russen; und machte 2000 Gefangene. An diesem Tage zog Prinz Murat in Brünn, der Hauptstadt von Mähren, ein. Daselbst, und in der Festung (Spielberg), die im Stande gewesen wäre, eine regelmäßige Belagerung auszuhalten, fand man 60 Kanonen, 6000 Gewehre u. 4000 Zentner Pulver, auch Proviant- und Montirungs-Magazine. Am 20. Nov. kam Kaiser Napoleon selbst zu Brünn an. Es kam an diesem Tage auf der Straße zwischen Brünn u. Olmütz zu einem Treffen zwischen der ganzen russischen Kavallerie von ungefähr 6000 Mann u.

der Kürassier-Division des Gen. d'Hauptpoult nebst 4 Escadrons von der kaiserl. Garde. Die russische Kavallerie, die als trefflich beritten u. equipirt, unerschrocken und entschlossen beschrieben wird, wurde dennoch geworfen und zog sich auf mehrere Stunden zurück."

Am 23. Nov. stand die franz. Hauptarmee noch bei Brünn, wo das Hauptquartier war, u. schickte Reconnoissierungen bis nach Olmütz. Die Wiener Zeitung sagt: „da die russische Armee sich in vollem Rückzuge befindet, so werden Sr. Maj. der Kaiser der Franzosen dieser Tagen in Wien ein treffen.“ In einer zu Brünn am 13. Nov. ertheilten Publication hatte zwar Sr. Maj. der österreichische Kaiser erklärt: „da der franz. Kaiser als Grundlage eines auf wenige Wochen beschränkten Waffenstillstandes gefordert habe — daß die verbündeten Truppen in ihr Vaterland zurückkehren, die ungarische Insurrection entlassen, das Herzogthum Venedig und Tyrol aber den franz. Armeen vorläufig eingeräumt werden sollte — so bleibe ihm nichts übrig, als sich an die noch ungeschwächte Macht seiner Höheren Verbündeten u. Freunde, des Kaisers von Rußland und des Königs von Preußen, anzuschließen.“ In der That aber waren jene franz. Forderungen damals schon erfüllt. Auch scheinen die Friedensunterhandlungen fortzudauern; Gen. Graf Giulay war neuerdings mit Brieffschaften im franz. Hauptquartier angekommen. Der östr. Kaiser hatte sich nach Krakau begeben.

In einem östr. Amts-Berichte über das Treffen am 11. Nov. (S. 192.) bei Dürrenstein an der Donau (bekannt durch das dortige Schloß, in welchem König Richard Löwenherz von England auf seiner Rückkehr von einem Kreuzzuge lange gefangen gehalten wurde) wird der franz. Verlust auf 5 eroberte Kanonen u. 2000 Gefangene angegeben.

General Barragay d'Hillieres, der von seinem Streifzuge nach Böhmen am 18. Nov. nach Straubingen zurückgekommen war, brach am 21. aufs neue dahin auf. Auch der größte Theil der bayerischen Truppen hatte Befehl bekommen an diesem Tage von Salzburg nach Böhmen aufzubrechen.

Am 8. Nov. kam das Hauptquartier des Marschalls Auvergne nach Ulm; sein Armee-Corps lag theils in der Stadt, theils in der umliegenden Gegend.

### Italien.

Nach Berichten aus Venedig vom 6. Nov. „hatte der Erzherzog Karl, auf die Nachricht von der Niederlage der Armee in Teutschland, die Nothwendigkeit eingesehen, das Venetianische u. Tyrol zu räumen. Daher zogen sich die 15000 Mann,

die unter Erzherzog Johann u. Gen. v. Hiller im südlichen Tyrol standen, durch das Pustertal nach Krain zurück. Ebendahin zog sich der Erzherzog Karl nicht fliehend sondern in guter Ordnung. Um seine Macht zu concentriren hatte er auch die Besatzung von Venedig an sich gezogen, die am 4. u. 5. Nov. von Venedig zu Wasser nach Aquileja u. Triest abging, u. nur die 2 besetzten Inseln Chioggia und San Secondo besetzt gelassen. Von Rußen, die aus Corfu u. Dalmatien nach Venedig kommen sollten, hatte man dort noch nichts gesehen.“ Nach franz. Amtsberichten der ital. Armee, wovon der 7te aus Görz vom 17. Nov. datirt ist, „war die franz. Armee am 13. Nov. über den Tagliamento gegangen. Am 15. zog Gen. d'Espagne in Gradiska ein. Auf den 17. waren alle Anstalten zu einer Hauptschlacht gemacht, aber die Oesterreicher beschleunigten ihren Rückmarsch bei Nacht. Man verfolgte sie gegen Laibach, der Hauptstadt von Krain. Zu Udine und Palmanova hatte man ansehnliche Magazine gefunden.“ (In Straßburg wollte man wissen, die ganze Infanterie des Erzherzogs Karl habe das Gewehr gestreckt, er selbst aber sich mit der Reiterei gerettet. Nach andern hatte er capitulirt, und seine noch 42,000 Mann starke Armee versprochen, 2 Jahre lang nicht gegen Frankreich zu dienen.)

### Nachtrag zu der großen See-Schlacht.

Liste der britischen Flotte in der Schlacht bei Trafalgar am 21. Oct.

Erste Colonne, Vordertreffen: Victory v. 100 Kanonen, Adm. Nelson, Temeraire v. 98 Kan., Neptune v. 98, Conqueror v. 74, Leviathan v. 74, Ajax v. 80 Orion v. 74, Agamemnon v. 64, Minotaur v. 74, Spartiate v. 74, Britannia v. 100 und Africa von 64 Kanonen.

Zweite Colonne, Hintertreffen: Royal Sovereign v. 100 Kan., Adm. Collingwood, Mars v. 74, Belleisle v. 74,onnant v. 80, Bellerophon v. 74, Colossus v. 74, Achille v. 74, Poivre v. 64, Revenge v. 74, Swiftsure v. 74, Defence v. 74, Thunderer v. 74, Desfiance v. 74, Prince v. 98, Dreadnought v. 98 Kanonen, und die Fregatten: Curyalus, Sirius, Phöbe u. Najade; ferner der Schooner Pickle und der Cutter Entreprennante.

Nach der Schlacht ist Adm. Duckworth zu Adm. Collingwood gestoßen.

Der Bruder des Admirals Nelson, Wilhelm Nelson, Doctor der Theologie, ist in den Gravenstand erhoben worden unter dem Titel: Graf Nelson von Trafalgar, Viscount v. Milton, Lord vom Nile. Diese Titel gehen beim Mangel männlicher Erben auf die Schwestern des Adm.

Nelson, Mad. Bolton u. Mad. Murcham, u. ihre Nachkommenschaft über.

Adm. Collingwood ist unter dem Titel: Baron Collingwood von Caldburne und Herbpole zum Peer des britischen Reichs ernannt worden.

Folgendes ist die Liste der am 19. Oct. aus Cadix ausgelaufenen combinirten Flotte, nebst Bericht über ihr Schicksal in der Schlacht bei Trafalgar.

Die Avantgarde, commandirt von Gen. Lieut. d'Alava auf der St. Anna, bestund aus 1. Pluto v. 74 Kanonen, Fr. 2. Monarca v. 74 Sp. 3. Feugueur v. 74, F. 4. St. Anna v. 112, S. 5. Incomptable v. 80, F. 6. St. Justo v. 74, S. 7. Intrepide v. 74, F. und die Fregatte le Rhin v. 40 Kanonen, F.

Von diesen, ob der Pluto, Indomptable u. St. Justo sehr beschädigt in Cadix eingelaufen; die St. Anna war genommen worden, die Briten ließen den Gen. d'Alava wegen seiner schweren Wundwunde, von welcher er kaum aufstehen wird, auf einem Schiffe. Es kam im Sturm und entmastet in der Nähe von Cadix, und es wurde hernach von einer brit. Fregatte bis an die Rhede vngstet. Das Schicksal des Monarca war in Cadix noch unbekannt, der Feugueur und Intrepide scheinen an der Küste gescheitert zu seyn.

Das Centrum, commandirt auf dem Bucentaure von Adm. Villeneuve, und auf der St. Trinidad vom Chef d'Escadre de Cisneros, bestund aus: 8. Redoutable v. 74 Kan., F. 9. St. Leandro v. 64, S. 10. Neptune v. 80, F. 11. Bucentaure v. 84, F. 12. Santissima Trinidad v. 136, S. 13. Hero v. 74, F. 14. St. Augustin 74, F. Die Fregatte Hortense v. 40, F. und der Brigg Juret von 18 Kanonen F.

St. Trinidad und Redoutable wurden genommen und nachher versenkt; St. Leandro, Neptune und Hero ließen sehr beschädigt in Cadix ein; Bucentaure war genommen, kam nachher an die Einjahrt der Rhede von Cadix, wo er versank. Die Adm. Villeneuve und Cisneros waren an Bord der brit. Fregatte Surpallus gebracht worden. Das Schicksal des St. Augustin war noch unbekannt.

Die Arriergarde, commandirt von Contre Adm. Dumanoir auf dem Formidable, bestund aus: 15. Montblanc v. 74 Kan., F. 16. St. Francisco de Assis v. 74, S. 17. Duguay Trouin v. 74, F. 18. Formidable v. 80, F. 19. Mayo v. 100, S. 20. Scipion v. 74, F. 21. Neptune v. 80 S. und die Fregatte Cornette von 40 Kanonen, F.

St. Franc. d'Assis und Neptune wurden entmastet und scheiterten bei San Maria, unweit Cadix; Mayo wurde am 22. genommen; Montblanc, Duguay Trouin, Formidable und Scipion entkamen, wurden aber nachher am 4. Nov. unweit Ferrol genommen.

Die Observations Escadre, in 2 Divisionen, woson die erste Adm. Gravina auf dem Principe de Asturias, und die zweite Contre Adm. Magon auf dem Ugestras commandirte, bestund,

und zwar die erste Division, aus: 22. St. Joh. Nepomuco von 74 Kan., S. 23. Berwick v. 74 F. 24. Principe de Asturias v. 112, S. 25. Achille v. 74, F. 26. St. Ildefonso v. 74, S. 27. Argonaute v. 74 F. Die Fregatte Themis v. 40, F. und der Brigg Argus von 16 Kanonen, F.

St. Nepomuc wurde genommen, das Schicksal des Berwick und St. Ildefons war noch unbekannt; Achille flog in die Luft; Principe de Asturias und Argonaute ließen sehr beschädigt ein, Adm. Gravina war am Arm verwundet, und seinem Gen. Major ein Bein durchschossen.

Die zweite Division: 28. Swiftsure v. 74 F. 29. Argonaute v. 80 S. 30. Ugestras v. 74, F. 31. Manzanares v. 74, S. 32. l'Aigle v. 74, F. 33. Bahama v. 74, S. und die Fregatte Hermione von 40 Kanonen, F.

Bahama war genommen, das Schicksal des Swiftsure (am 1. 1800 den Britten im mittel. Meere genommenen Schiffes, an dessen Stelle sie ein anderes gleiches Namens bauten, das unter Adm. Nelsons Flotte socht) und des Argonaute war noch unbekannt. Auf dem Ugestras war Contre Adm. Magon getödtet, und das Schiff von den Britten besetzt worden; im Sturm aber willigten sie ein, daß es nach Cadix gebracht wurde, unter dem Beding, selbst nicht als Gefangene angesehen zu werden. l'Aigle war 1 Meile von Cadix unter Klippen vor Anker, und man fürchtete, er möchte scheitern. Der Manzanares war sehr beschädigt in Cadix eingelaufen. 5 Fregatten u. 2 Briggs waren auf der Rhede von Cadix.

Wenn also die Schiffe, deren Schicksal man nicht kennt, auch, wie es scheint, von den Britten genommen wurden, so sind von den 33 ausgelaufenen Linien Schiffen nur 12 — 13 zurückgekommen.

[Seetreffen bei Ferrol.] Als Sir Richard John Strachan am 2. Nov. auf der Höhe von Ferrol kreuzte, wurde eine feindliche Escadre signalisirt, die er für die Rocheforter hielt. Er folgte ihr den 3. Nov. u. holte sie endlich am 4. Nov. Mittags ein. Er hatte 4 L. Schiffe: César v. 80, Namur von 74, Hero v. 74, u. Courageux von 74 Kanonen, u. 4 Fregatten: St. Margareta, Aedulus, Phoenix u. Revolutionnaire. Die franz. Schiffe waren: Formidable v. 80, Duguay Trouin v. 74, Montblanc v. 74, u. Scipio v. 74 Kan. Als sie sahen, daß sie dem Gefecht nicht mehr ausweichen konnten, schlugen sie sich, wie selbst die Britten gesehen, aufs tapferste, und ergaben sich erst nach 3½ Stunden, nachdem alle Schiffe entmastet, Contre Adm. Dumanoir verwundet, u. Capitán Touffler von Duguay Trouin getödtet war. Die Schiffe hatten schon am 21. Oct. bei Cadix sich geschlagen, auch hatten die Britten diesmal die Uebermacht gegen sie, indem die 4 Fregatten mitsochteten. — Die 4 genommenen Schiffe sind in Plymouth eingelaufen, 3 britt. L. Schiffe u. 2 Fregatten kamen

mit, um sich auszubessern. Sir R. Strachan wurde hierauf vom Könige zum ContreAdm. ernannt. Die Fregatte Egyptienne hat den Brigg Acteon von 16 Kanonen, der von Rochefort mit Rekruten und Montierung nach WestIndien wollte, genommen.

R. S. Der König von Schweden ist nach Stralsund zurück: und der General Dumourier aus England in Deutschland angekommen. — Der Wüterich Desfallines auf St. Domingo ist zur Hölle gefahren, und der Negergen. Christoph zu seinem Nachfolger ernannt worden.

**Witterung.**

Am 27. und 28. Nov. schönes Wetter, seit 29. Nov. Abends bis 3. Dec. Regenwetter. Der Thermometer stand früh am 27. — 29. 1 — 2½°. über 0. Am 29. Abends u. 30. früh 6½°; am 1. Dec. früh 8°, Mittags 11°, am 2. Dec. früh 8½°, am 3. Dec. früh 2½°. über 0.

**Bekanntmachungen.**

¶ [Schuldenliquidationen.] Wer etwas an die hiernach benannten Personen zu fordern hat, soll sich bei Strafe des Ausschlusses bei den unten bemerkten Stellen gehörig einfinden und seine Forderung liquidiren: wegen des Bürgers und Schmidt-Obermeisters Christian Friedrich Wendel von Leonberg Dienstags den 10. Decemb. Morgens 8 Uhr auf dem dasigen Rathhaus; Canturters-Publication des Bürgers und Bauers Georg Michael Wiomaiers von Ettingen, Kurwürtemb. Oberamts Leonberg, Dienstags den 10. Dec. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Leonberg. Publicirt bei kurfürstl. Oberamt Pforzheim den 2. Dec. 1805.

[Waldhau-Afford Versteigerung.] Da der Waldhau-Afford zu Ende gegangen, und Donnerstags 12. Dec. ein anderweiter Afford auf 3 Jahre, unter Vorbehalt herrschaftl. Ratification, durch öffentliche Versteigerung vorgenommen werden wird, so werden sämtliche inländi-

sche Weißgerber auf gedachten Tag Vermittags 10 Uhr mit dem Bemerken in hiesige kurfürstl. Forst-Verwaltung hierzu eingeladen, daß jeder Steigerer mit einem hinlänglichen Bürgschafts-Schein sich zu versehen habe. Pforzheim den 28. Nov. 1805. Kurfürstliches Oberforstamt.

[Logis.] So des Oberamts-Actuar Frey's Wohnung N. 259. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

[Holz feil.] Bei Georg Jakob Rab ist gegen gleich baare Bezahlung 4 Schu langes lüthenes Holz zu haben. Das Mess Scheiterholz 8 fl. und das Mess Prügelholz 6 fl.

[Häringe u. Käse feil.] Bei Handelsmann Wäber sind neue holländische Häringe und holländer Käse in billigem Preis zu haben.

[Anzeige.] Die Subscribenten auf die Hinkischen Predigten können bei mir den 1ten Theil derselben gegen 1 fl. 32 kr. ablangen lassen. Special Holzhauser.

[Vesegesellschaft.] Die Abgabe der Bücher der L. B. hat für den Monat December Herr Buchhalter Kenz übernommen.

**Auszug aus dem Kirchenbuche.**

Geb. Den 24. Nov. Gottfried Friedrich Ludwig, B. Benjamin Heinrich Roth, kurfürstl. Oberamts-Verweser. Den 24. Karl Friedrich, B. Joh. Ludw. Scheerte, B. und Beckermeister. Den 24. Franz Wilhelm, B. Joh. Fried. Jaiser, B. und Rothgerber. Den 28. Georg Gottfried, B. Johann Gerwig, B. und Stahlarbeiter.

Kop. Den 1. Dec. Christoph Bechtler, B. und Blouetterie-Fabrikant, weil. Jak. Bechtlers, Anwalts in Brösingen, ehel. leb. Sohn, mit Jungfer Sophie Friedrike Dreherin, Jakob Friedrich Drehers, Bürgermeisters, ehel. leb. Tochter.

Gest. Den 28. Nov. Karl Friedrich, B. Ferdinand Weber, B. und Kronenwirth, alt 15 Wochen. Den 30. Ernst Leonhard, B. Joh. Ammann, Goldarbeiter, an Sichtern, alt 6 M. Den 2. Dec. Karl Friedrich, B. Fried. Starand, Goldarbeiter, an Sichtern, alt 3 M. 25 T.

Hierbei eine Beilage mit dem §. SchulSachen.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 160 Säcke Kernen eingeführt, 126 Malter verkauft, und 253 Säcke blieben aufgestellt.

**§. Marktpreise am 30. Nov. 1805.**

Fruchtpreise:		fl.	kr.	Alleley Victualien:	fr.	Brod-Taxe:	P.	l.	Fleisch-Taxe:	fr.
Alter Kernen	} M.	14	—	Butter . . .	19.	Schwarzes Brod			Rohfleisch	8
Neuer — . . .		13	30	Hindschmalz . . .	24.	der Laib zu 12 kr.			Rohfleisch	8
Gemischte Frucht	} S.	—	—	Schweinef. . .	24.	hält . . .	2	24	Rindfleisch	7
Korn (Koggen)		1	12	Lichter gezog. das Pf.	22.	— — zu 6 kr.	1	12	Kalbsteisch	8
Haber . . .	} S.	—	36	— gegoss. . .	24.	Weißes Brod der			Hammelfl.	8
Gerste . . .		1	—	—	18.	Laib zu 6 kr. hält	1	6	Schweinefl.	10
Erbsen . . .	} S.	1	20	unschliff . . .	14-15	— — zu 4 kr.	—	21		
Linse . . .		1	30	Eyer 5 Stück . . .	8.	Emf. d. P. zu 2 kr.				
Wicken . . .	} S.	1	—	Grundbirn d. Str.	16.	halten . . .	—	8		
Welichkorn . . .		1	4							

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 kr. halbjährlich in Vorausbezahlung.